

Stimmungsbild Windkraft in Baden-Württemberg

Ergebnisbericht

C-KCM
Richard Schmidt
November 2018

forsa.

 **EnBW**

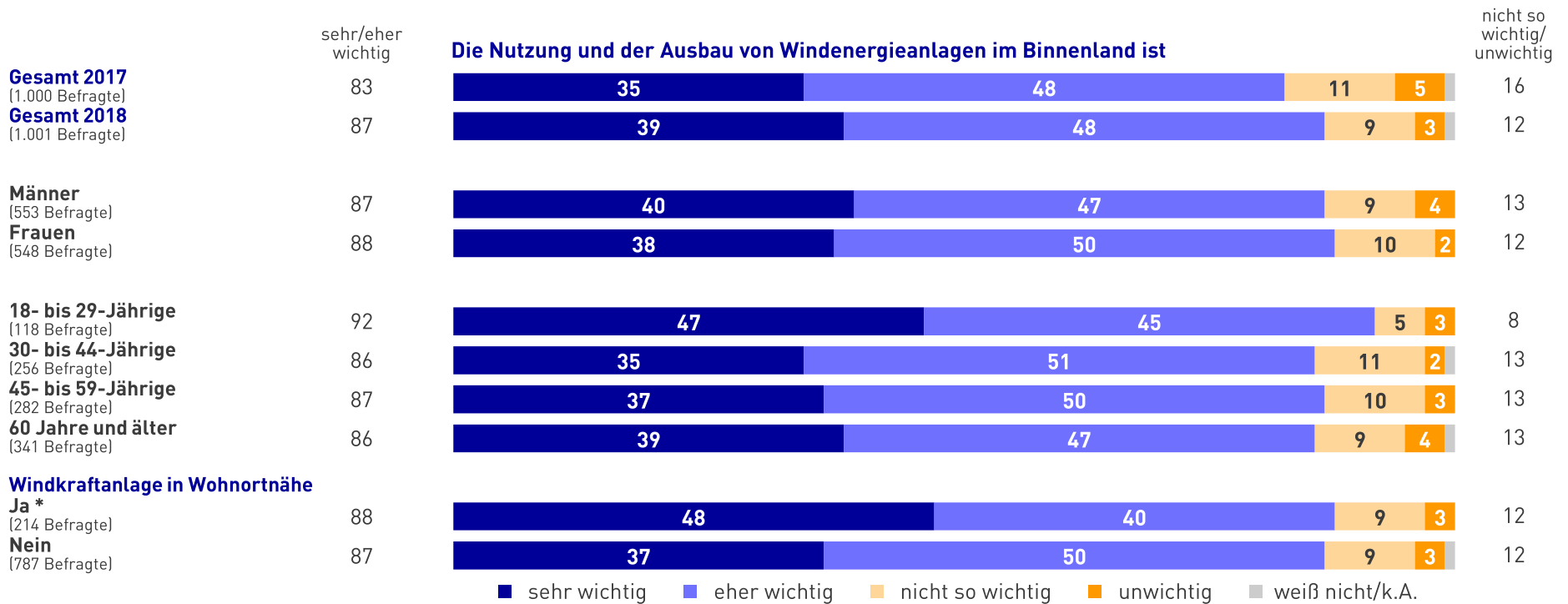
Studiendesign

Untersuchungsgegenstand:	Stimmungsbild Windkraft in Baden-Württemberg
Erhebungsmethode:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Grundgesamtheit:	Personen ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ in Baden-Württemberg
Stichprobe:	1.001 Befragte, davon 185 Befragte, die zwischen 600 und 5.000 Metern von einer WKA (auch in Bau oder Planung) entfernt wohnen
Befragungsregion:	Baden-Württemberg
Befragungszeitraum:	15. bis 26. Oktober 2018

Ergebnisse

Relevanz von Nutzung und Ausbau der Windkraft im Binnenland (On-shore)

Die Nutzung und der Ausbau von Windkraft an Land hat eine hohe Relevanz. Nur gut jeder Zehnte empfindet den Ausbau als „nicht so wichtig“ bzw. „unwichtig“.



Basis: 1.001 Befragte, Angaben in Prozent

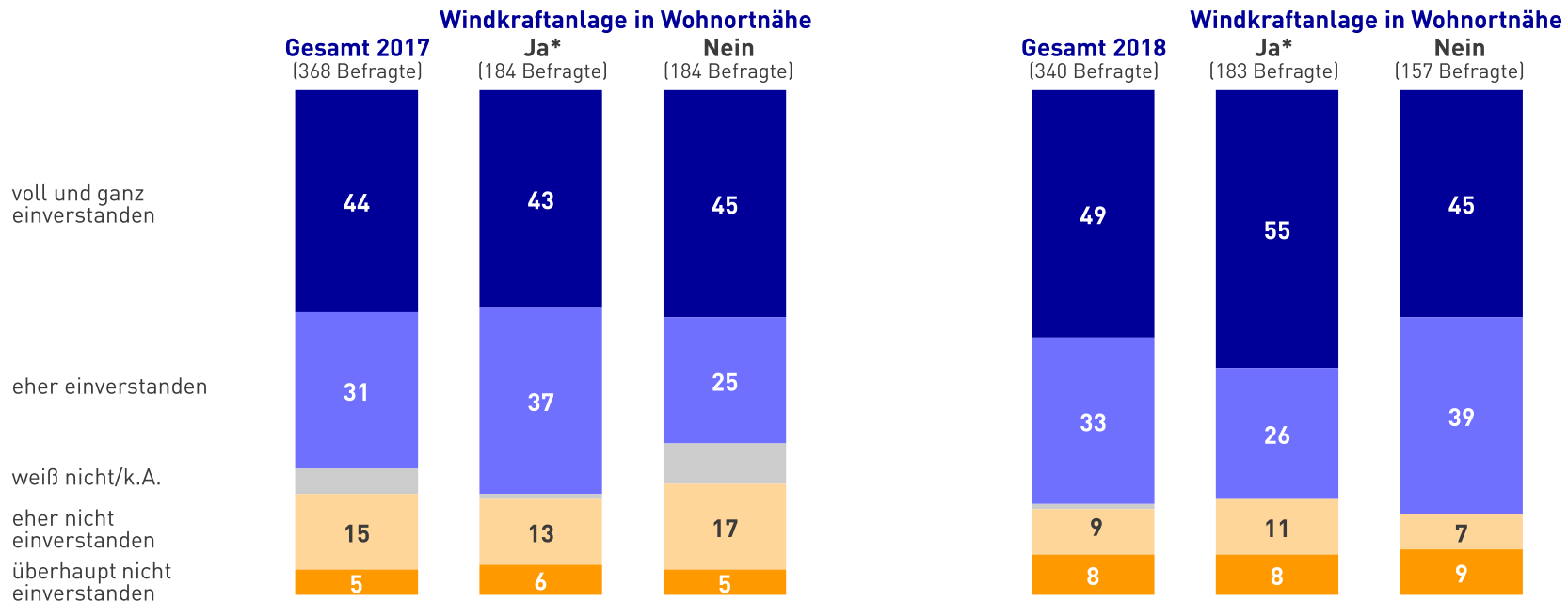
* Befragte geben an, dass sich eine Windkraftanlage in einer Entfernung zwischen 600 und 5.000 Metern vom Wohnort oder Anlagen in Bau oder Planung befinden

Frage: „Im Rahmen der Energiewende wurde beschlossen, vollständig aus der Atomenergie auszusteigen und den Energiebedarf weitestgehend aus erneuerbaren Energien zu decken. Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach daher die Nutzung und der Ausbau von Windenergieanlagen im Binnenland?“

Akzeptanz von Windkraftanlagen vor Ort (1)



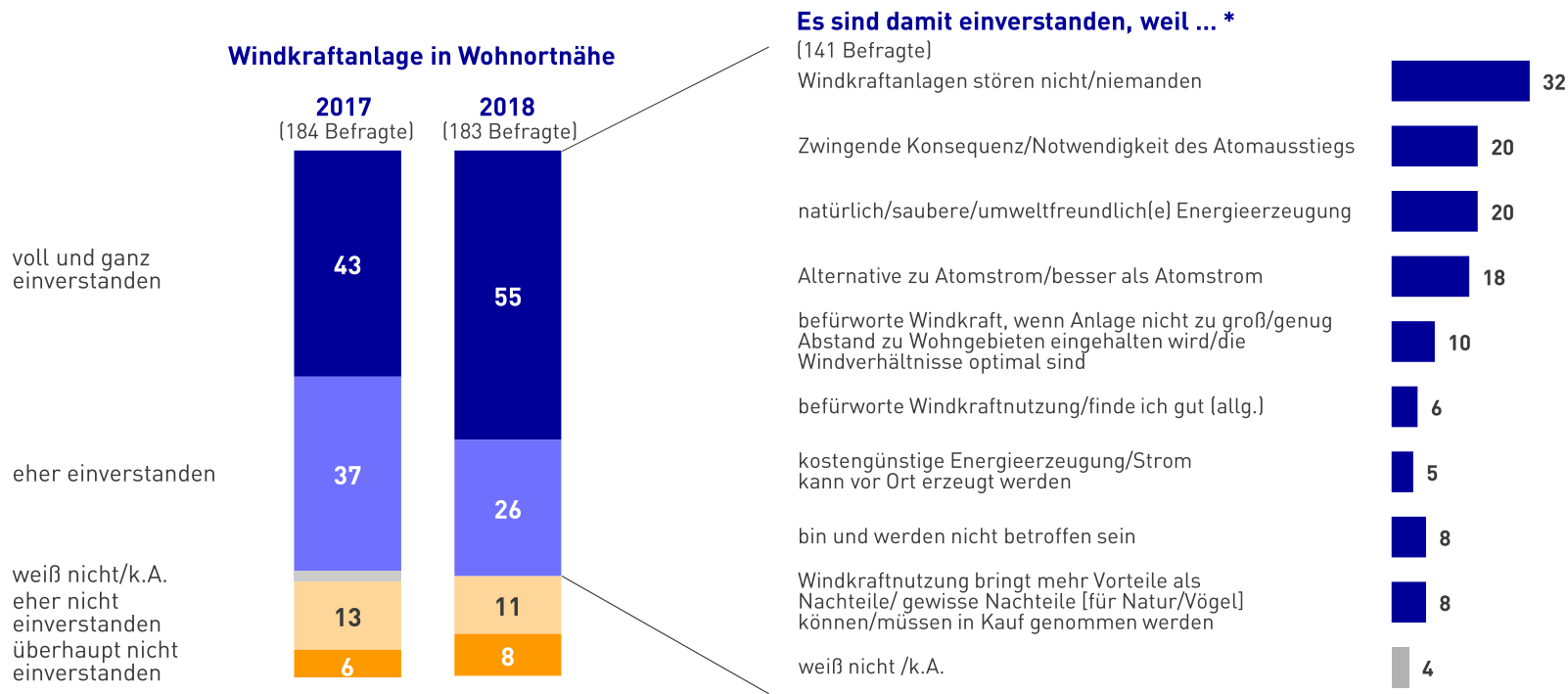
Mehr als achtzig Prozent (82 %) der Bürger mit einer Windkraftanlage in Wohnortnähe sind mit den Anlagen „voll und ganz“ (49 %) oder „eher“ (33 %) einverstanden. Bei 17 Prozent stoßen die Anlagen auf Kritik.



Basis: jeweils Befragte in deren Nähe sich Windkraftanlagen befinden oder in Bau sind, Angaben in Prozent
 * Befragte geben an, dass sich eine Windkraftanlage in einer Entfernung zwischen 600 und 5.000 Metern vom Wohnort oder Anlagen in Bau oder Planung befinden
 Frage: „Und sind Sie mit den Windenergieanlagen in der Nähe Ihres Wohnortes voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht einverstanden?“

Akzeptanz von Windkraftanlagen vor Ort (2)

Bürger, die mit der Windkraftanlage in direkter Wohnortnähe einverstanden sind, begründen dies häufig damit, dass die Anlagen nicht stören, mit der Notwendigkeit des Atomausstiegs sowie der umweltfreundlichen Erzeugung der Energie.



* offene Frage, Mehrfachnennungen möglich

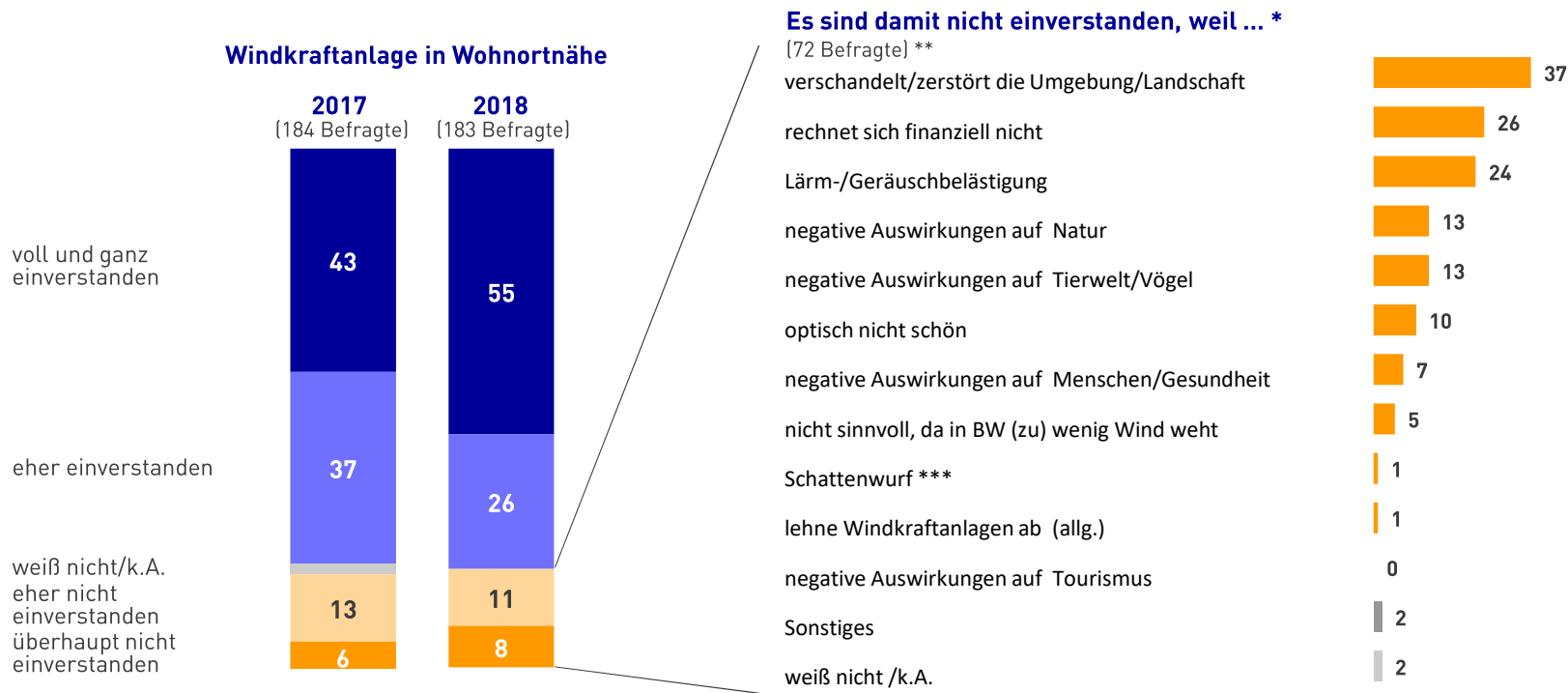
Basis: jeweils Befragte, Befragte mit Windkraftanlagen in einer Entfernung zwischen 600 und 5.000 Metern vom Wohnort oder Anlagen in Bau, Angaben in Prozent

Fragen: „Und sind Sie mit den Windenergieanlagen in der Nähe Ihres Wohnortes voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht einverstanden?“ /

„Und warum sind Sie mit den Windenergieanlagen in der Nähe Ihres Wohnortes voll und ganz/eher einverstanden?“

Akzeptanz von Windkraftanlagen vor Ort (3)

19 Prozent der Befragten zeigen sich nicht einverstanden mit den WKA vor Ort. Vor allem wegen der Verschandelung der Landschaft (37 %), der fehlenden Rentabilität (26 %) sowie der Geräuschbelästigung (24 %).

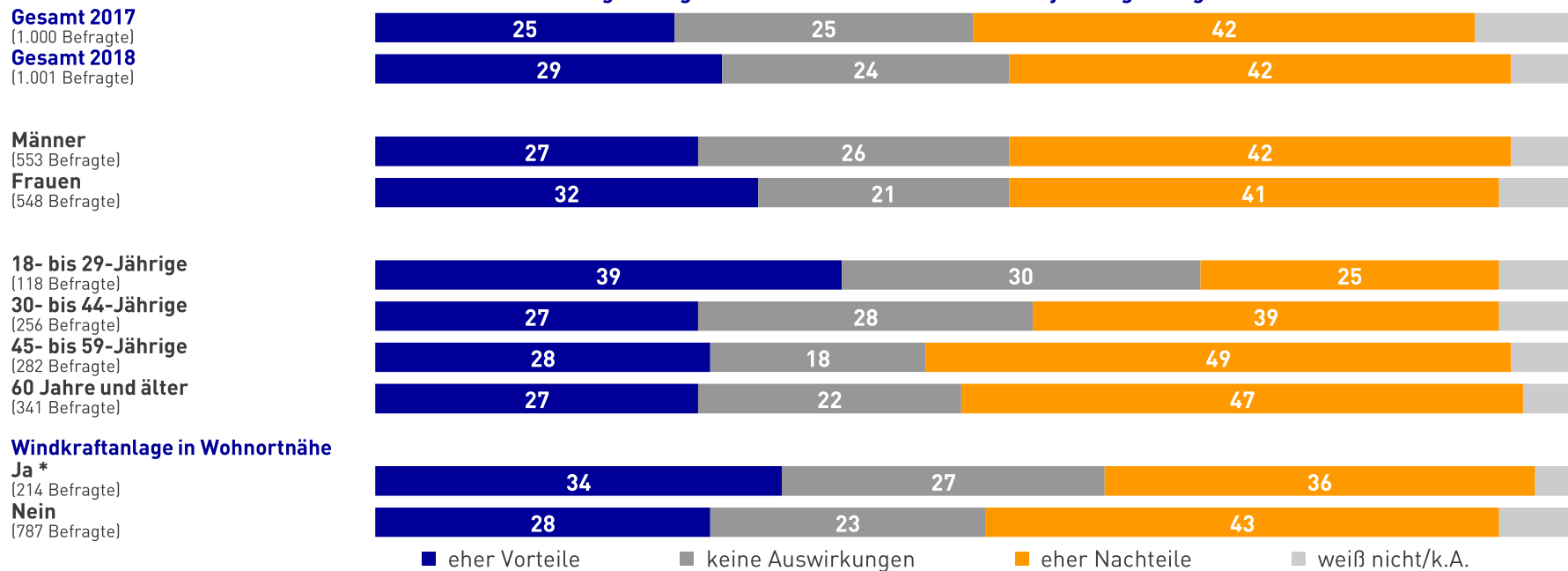


* offene Frage, Mehrfachnennungen möglich/** geringe Basis
 Basis: jeweils Befragte mit Windkraftanlagen im eigenen /benachbarten PLZ-Gebiet, Angaben in Prozent
 Fragen: „Und sind Sie mit den Windenergieanlagen in der Nähe Ihres Wohnortes voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht einverstanden?“ /
 „Und warum sind Sie mit den Windenergieanlagen in der Nähe Ihres Wohnortes eher nicht/überhaupt nicht einverstanden?“

Auswirkung zusätzlicher Windenergieanlagen

Mehr als die Hälfte der Bürger (53 %) sehen grundsätzlich eher Vorteile oder keine Auswirkungen zusätzlicher WKA für die Menschen in der jeweiligen Region. 42 Prozent vermuten hingegen Nachteile.

Zusätzliche Windenergieanlagen haben für die Menschen in den jeweiligen Regionen



Basis: 1.001 Befragte, Angaben in Prozent

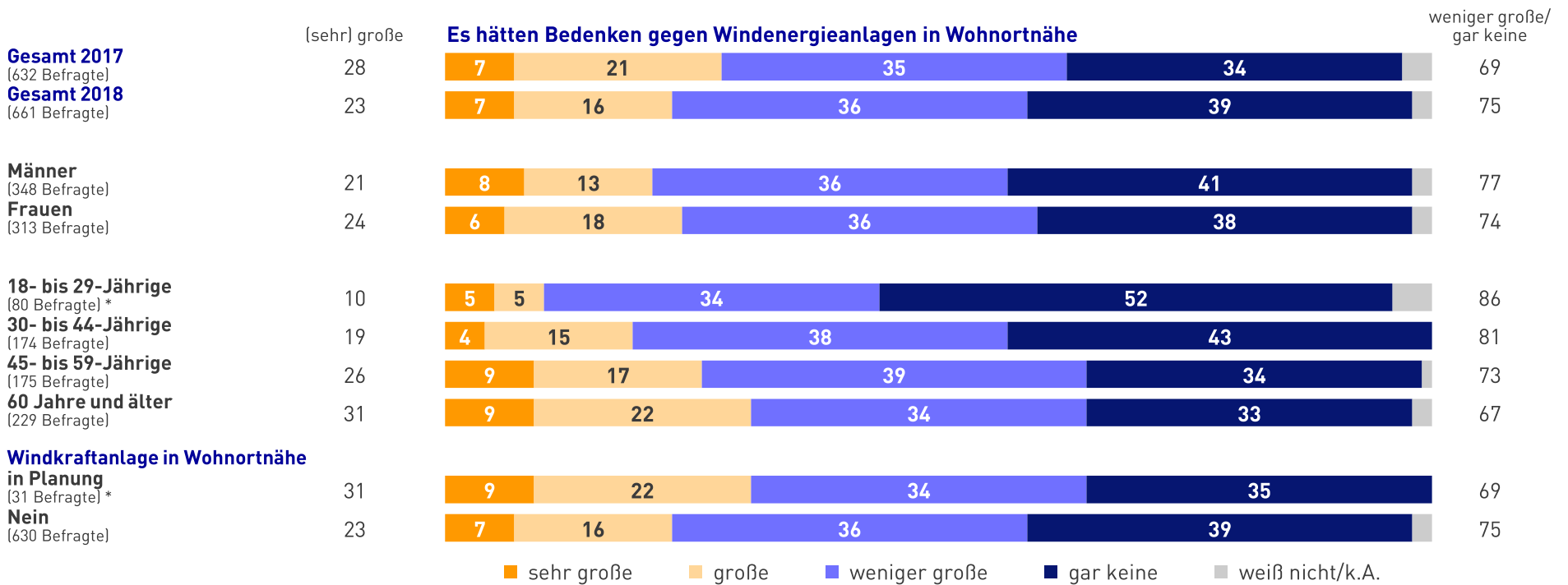
* Befragte geben an, dass sich eine Windkraftanlage in einer Entfernung zwischen 600 und 5.000 Metern vom Wohnort oder Anlagen in Bau oder Planung befinden

Frage: „Eine der erneuerbaren Energiequellen, die momentan ausgebaut wird, ist ja die Windkraft. Dazu werden auch im Binnenland immer mehr Windkraftanlagen/-parks errichtet. Glauben Sie, dass dies für die Menschen in den jeweiligen Regionen eher Vorteile bringt, eher Nachteile bringt, oder haben zusätzliche Windenergieanlagen eher keine Auswirkungen auf die Menschen in der Region?“

Bedenken gegen möglichen Bau in Wohnortnähe



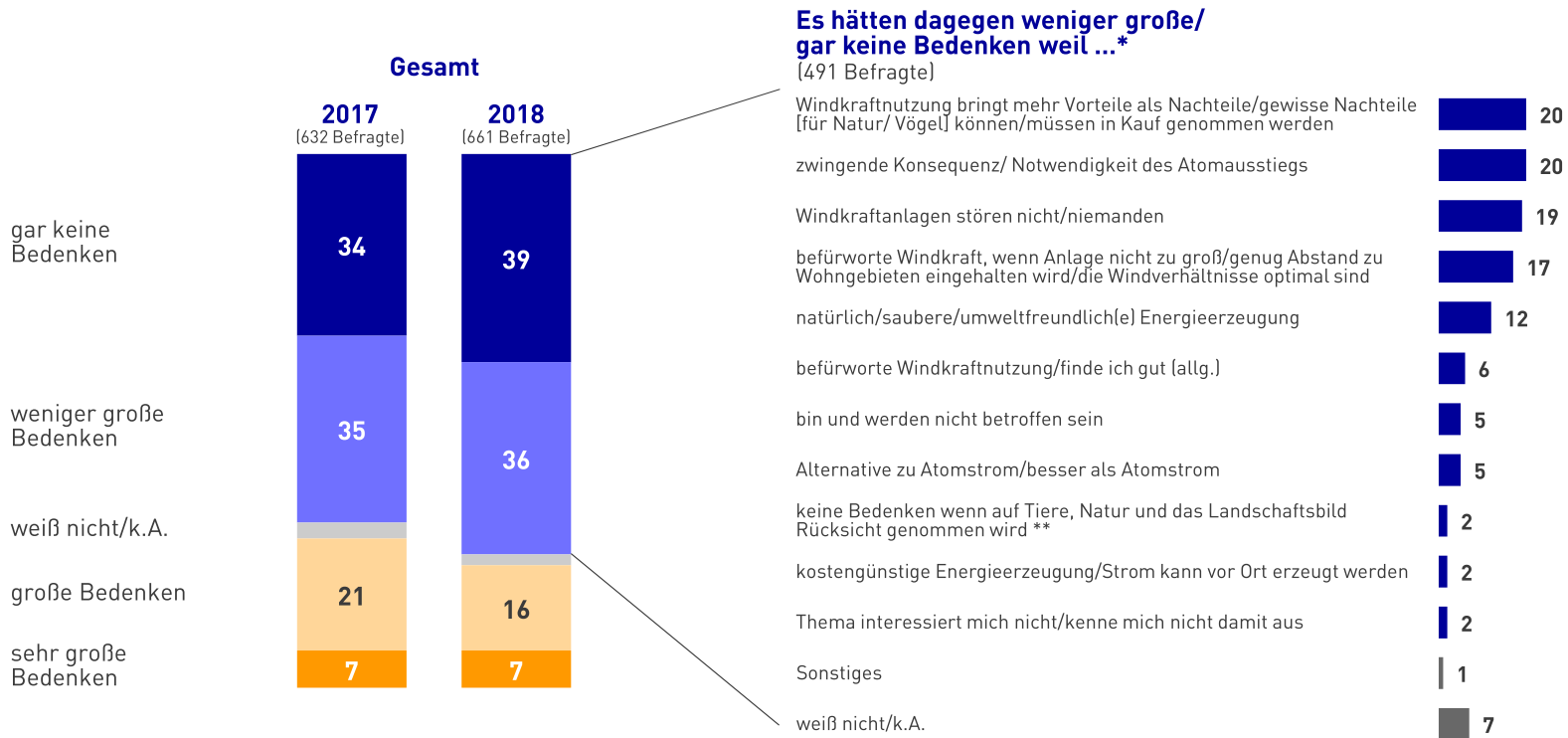
Drei Viertel der Befragten, in deren Wohnortnähe sich bisher keine WKA befinden, haben gegenüber einem Neubau weniger große oder gar keine Bedenken. Besonders jüngere Menschen äußern nur geringe Bedenken.



* geringe Basis
 Basis: 661 Befragte in deren Nähe sich keine Windkraftanlagen befinden oder Windkraftanlagen in Planung sind, Angaben in Prozent
 Frage: „Wenn in der Nähe Ihres Wohnortes gemäß der aktuellen Genehmigungspraxis Windenergieanlagen gebaut werden sollten: Hätten Sie dagegen sehr große, große, weniger große oder gar keine Bedenken? ..“

Gründe für Akzeptanz

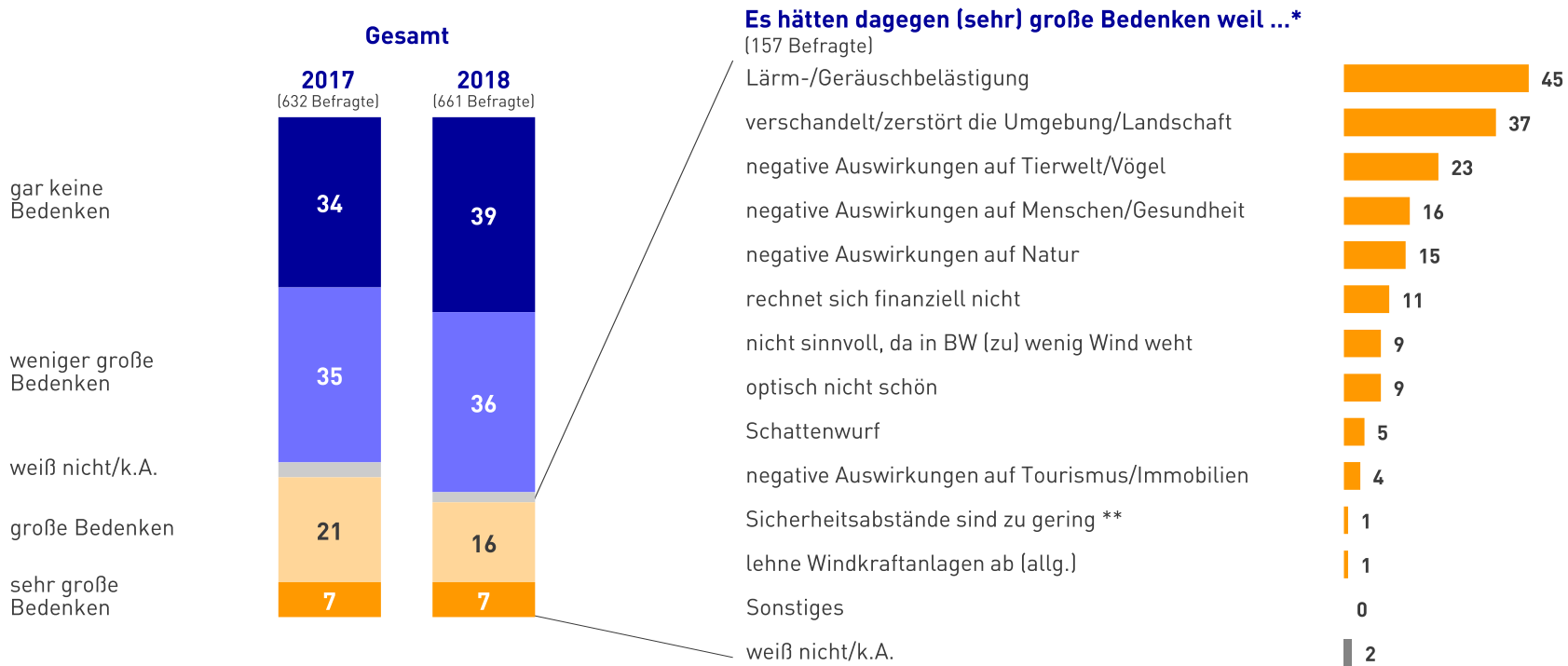
Weniger große bzw. gar keine Bedenken werden geäußert, weil die Windkraftnutzung mehr Vor- als Nachteile mit sich bringt und der Ausbau als notwendige Konsequenz des Atomausstiegs gesehen wird.



* offene Frage, Mehrfachnennungen möglich/** 2017 nicht genannt
 Basis: jeweils Befragte in deren Nähe sich keine Windkraftanlagen befinden oder Windkraftanlagen in Planung sind, Angaben in Prozent
 Frage: „Wenn in der Nähe Ihres Wohnortes gemäß der aktuellen Genehmigungspraxis Windenergieanlagen gebaut werden sollten:
 Hätten Sie dagegen sehr große, große, weniger große oder gar keine Bedenken? /Und warum hätten Sie dagegen gar keine/weniger große Bedenken?“

Gründe für Bedenken

Bedenken gegen einen möglichen Ausbau vor Ort werden vor allem im Hinblick auf die vermutete Geräuschbelästigung, die Verschandelung der Landschaft und die Auswirkungen auf die Tierwelt (Vögel) geäußert.

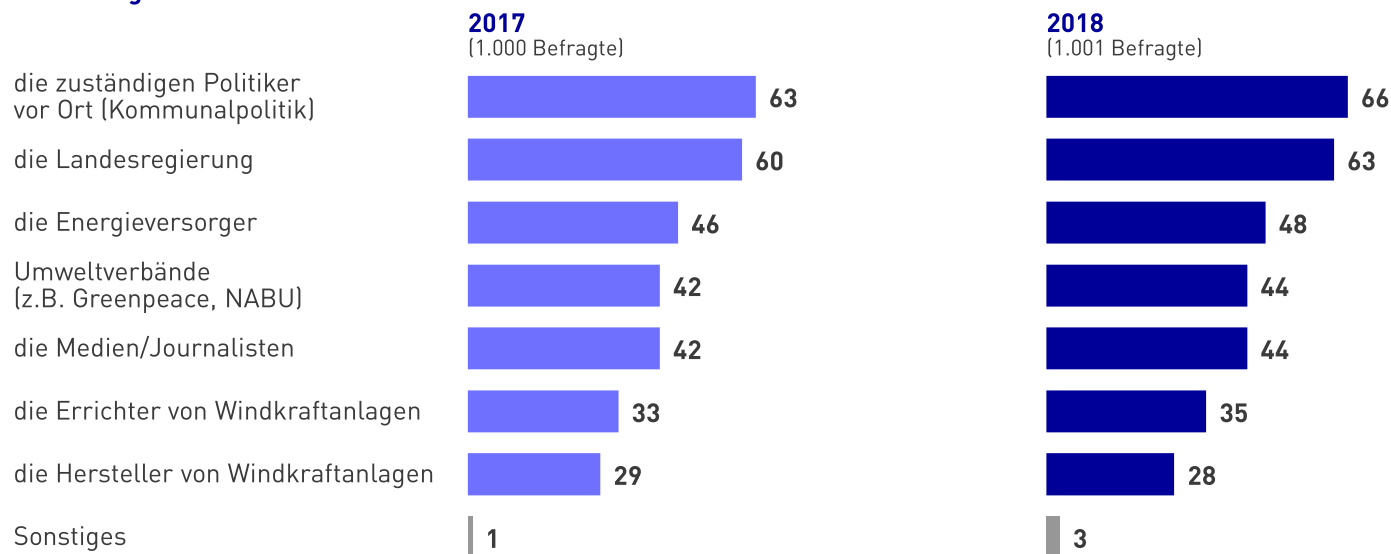


* offene Frage, Mehrfachnennungen möglich/** 2017 nicht genannt
 Basis: jeweils Befragte in deren Nähe sich keine Windkraftanlagen befinden oder Windkraftanlagen in Planung sind, Angaben in Prozent
 Frage: „Wenn in der Nähe Ihres Wohnortes gemäß der aktuellen Genehmigungspraxis Windenergieanlagen gebaut werden sollten:
 Hätten Sie dagegen sehr große, große, weniger große oder gar keine Bedenken?“ / „Und warum hätten Sie dagegen (sehr)große Bedenken?“

Verantwortung für Information der Bürger über regionale Ausbaupläne

In der Informationspflicht stehen aus Sicht der Bürger vor allem die Politik vor Ort und die Landesregierung, nachgelagert auch die Energieversorger.

Es stehen in erster Linie in der Verantwortung, die Bürger aktiv über den regionalen Ausbau der Windenergie zu informieren *



* Mehrfachnennungen möglich

Basis: jeweils Befragte, Angaben in Prozent

Frage: „Welche der folgenden Gruppen, Organisationen oder Institutionen sehen Sie in erster Linie in der Verantwortung, die Bürger aktiv über den regionalen Ausbau der Windenergie informieren?“

Möglichkeiten zur Erhöhung der Akzeptanz für regionalen Windkraftausbau



Information und Aufklärung – transparente Kommunikation der Vor- und Nachteile – sowie die Senkung der Strompreise sind besonders geeignet, um die Akzeptanz für regionalen Windkraftausbau zu erhöhen.

Geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Akzeptanz wären *

2018

(1.001 Befragte)



* offene Frage, Mehrfachnennungen möglich

** Befragte geben an, dass sich eine Windkraftanlage in einer Entfernung zwischen 600 und 5.000 Metern vom Wohnort oder Anlagen in Bau oder Planung befinden

Basis: jeweils Befragte, Angaben in Prozent

Frage: „Und was sollte seitens der Energieversorger Ihrer Meinung nach getan werden, um die Akzeptanz der Bevölkerung für den Ausbau der Windenergie vor Ort zu erhöhen?“